

An den
Ortsausschuß Bramfeld
Ortsamt Bramfeld
Herthastr. 20

22179 Hamburg

„Pflegekonzept Gehölzflächen Bramfelder See“

Hamburg, den 24. Januar 2003

Anfrage

Am 8. Januar 2003 wurde der CDU-Fraktion im Ortsausschuß Bramfeld das „Pflege- und Entwicklungskonzept für die Gehölzbestände am Bramfelder See“ zugestellt.

Einige der im Konzept genannten Punkte lassen aus Sicht der CDU-Fraktion im Ortsausschuß noch Fragen offen.

Vor diesem Hintergrund bitten wir die Verwaltung um die Beantwortung der nachfolgenden Fragen:

1. Wie hoch ist die Gefahr von Windwurf- oder –bruchgefahr nach Entnahme der jetzt gekennzeichneten Bäume und Gehölze im Birkenwald (besonders bei frontaler Windlage im Nordweststurm)?
2. Können im Bestand des Birkenwaldes die vorhanden, gesunden Eichen, Buchen und einzelne, spätblühende Traubenkirschen im Bestand verbleiben? Wenn nicht, warum wird dieses von der Verwaltung so gesehen?
3. Sollten aus ökologischen und Kostengründen die Stubben der Nadelbäume, die nicht wieder austreiben, an Ort und Stelle belassen werden? Wenn nein, warum nicht?
4. Werden Bäume, deren Kronen durch Windbruch oder andere Einflüsse geschädigt sind, durch Auslichten oder andere Maßnahmen behandelt? Wenn nein, warum nicht?
5. Werden Bäume, die andere Schäden aufweisen aber bisher nicht markiert sind, behandelt oder entfernt? Wenn nein, warum nicht?
6. Werden Bäume entnommen, die durch Überalterung schlagreif, beschädigt oder krank sind? Wenn nein, warum nicht?
7. Sind die im Pflegekonzept genannten Kosten für den Birkenwald in Höhe von € 12.500,-- und für den Friedenswald in Höhe von € 3.500,-- (jeweils DM-Beträge umgerechnet) aktuell noch realistisch? Falls nicht, mit welchen Kosten rechnet die Verwaltung aktuell für die Durchführung der einzelnen Maßnahmen?

Für die CDU-Fraktion

gez. Nico Hansen
gez. Fred Kreuzmann